

Die Wand- Dach und Deckendurchführung WDW/DDFG 12/24/30/40/48 ist ein vormontiertes Bauteil. Es ist vom DIBt bauartzugelassen mit der Nr. Z-7.4-3434. Sie bestehen aus einer Rahmenkonstruktion aus Promatect- Platten mit einem Dämmkern mit runder / ovaler Öffnung aus Mineralwolle zur Durchführung von doppelwandigen oder einwandigen (mit Wärmedämmrohr) Abgasanlagen. Die rechteckigen Promatect-Anschlußplatten dienen zur Befestigung dieser Bauteile an der vorhandenen Tragekonstruktion. Diese Bauteile sind konzipiert für den Einbau in Holzständerwände, Holzbalkendecken oder Dachkonstruktionen sowie Massivbauteilen. Sie sichern den Brandschutz beim Durchgang von Edelstahl- Abgasanlagen durch brennbare Bauteile. Sie sind konzipiert für Dauer- Abgastemperaturen bis 400 °C. Die Wand-, Decken- und Dachdurchführungen besitzen einen Feuerwiderstand von 90 Minuten. Die Wand-, Decken- und Dachdurchführungen sind montagefertig vormontiert.

Allgemeines

Abgasanlagen müssen von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen so weit entfernt sein, daß an diesen

- bei Nennwärmeleistung keine höheren Temperaturen als 85 °C und
- bei Rußbrand keine höheren Temperaturen als 100°C auftreten

Die Wand- Dach und Deckendurchführung erfüllen diese Forderung.

Es dürfen Wärmeerzeuger angeschlossen werden, die eine maximale Abgastemperatur von 400 °C besitzen.

Montagehinweise:

Wanddurchführung

Die Wanddurchführung wird in die Wand aus brennbaren Bauteilen eingebaut. Dazu wird die geschraubte Platte abgebaut, die Wanddurchführung mit der festen Platte eingesetzt und anschließend der Kasten der Wanddurchführung mit Brandschutzkleber an den Auflageflächen bestrichen und die Platte wieder aufgeschraubt oder verklammert. Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die o.g. Edelstahl-Abgasanlage oder der einwandige Schornstein mit Wärmedämmrohr wird durch die Durchführung gesteckt. Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Wanddurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die Wanddurchführung ist durch geeignete nichtbrennbare Bauteile fachgerecht vor Bewitterung zu schützen.

Deckendurchführung

Die Deckendurchführung wird in die Decke aus brennbaren Bauteilen eingebaut. Dazu wird die geschraubte Platte abgebaut, die Deckendurchführung mit der festen Platte aufliegend auf der Deckenkonstruktion eingesetzt und befestigt. Anschließend wird der Kasten der Deckendurchführung an den Auflageflächen mit Brandschutzkleber bestrichen und die abgeschraubte Platte wieder aufgeschraubt oder verklammert. Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die o.g. Edelstahl-Abgasanlage wird durch die Durchführung gesteckt. Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Deckendurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

Dachdurchführung

Die geneigte Dachdurchführung wird in das Dach aus brennbaren Bauteilen eingebaut. Dazu wird die geschraubte Platte abgebaut, die Dachdurchführung mit der festen Platte aufliegend auf der Dachkonstruktion eingesetzt und befestigt. Anschließend wird der Kasten der Dachdurchführung an den Auflageflächen mit Brandschutzkleber bestrichen und die abgeschraubte Platte wieder aufgeschraubt oder verklammert. Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die o.g. Edelstahl-Abgasanlage wird durch die Durchführung gesteckt. Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Dachdurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die Dachdurchführung ist durch geeignete nichtbrennbare Bauteile fachgerecht vor Bewitterung zu schützen. Eine bauseits vorhandene Dampfsperre wird umlaufend etwa 20 mm größer als der Außendurchmesser des Schornsteines ausgeschnitten. Die Dampfsperre wird mit der Abdeckplatte fixiert.